

PRESSEMITTEILUNG

RVR schließt Besucherzentren und sagt Veranstaltungen ab / FMR verkündet Bäderschließung / Ruhrparlament tagt später

16. März 2020 – Der Regionalverband Ruhr (RVR) reagiert auf die sich zuspitzende Corona-Krise und folgt dem Erlass des Landes NRW. Ab sofort sind bis auf weiteres alle RVR-Besucherzentren geschlossen. Davon betroffen sind Haus Ripshorst in Oberhausen, das NaturForum Bislicher Insel in Xanten, der Heidhof in Bottrop sowie das Besucherzentrum Hoheward an der Stadtgrenze Herten/Recklinghausen. Ebenso werden sämtliche Exkursionen und Veranstaltungen von RVR und RVR Ruhr Grün bis Ende April abgesagt. Die nächste Sitzung der RVR-Verbandsversammlung am 27. März wird, in Rücksprache mit der Verbandspolitik, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Auch geplante Großveranstaltungen des Regionalverbandes Ruhr im Frühjahr 2020 fallen der Corona-Epidemie zum Opfer, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. So fallen die Schiffsparade auf dem KulturKanal mit den begleitenden Familienfesten in Gelsenkirchen und Oberhausen sowie der Ruhrgebietswandertag am 26. April in Hagen aus. Außerdem wird die für den 28. März geplante Eröffnung der Mountain-Bike-Strecke in der Haard verschoben.

Die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) als Mehrheitstochter der RVR gibt bekannt, dass alle FMR-Bäder und -Saunen entsprechend den behördlichen Anordnungen bis auf weiteres schließen. Das sind die Freizeitzentren Kemnade in Bochum/Witten, das Freizeitzentrum Xanten sowie die Bäder in den Revierparks Mattlerbusch in Duisburg, Nienhausen in Gelsenkirchen/Essen und Vonderort in Oberhausen. Das gilt auch für die Bäder in den Revierparks Wischlingen in Dortmund und Gysenberg in Herne, an denen der RVR beteiligt ist.

Infos: www.rvr.ruhr/service/rvr-besucherzentren und www.freizeit.ruhr